

welche die Ebene umsäumen. Schöne Ausflüge sind auch die zum Honterusplatz und Honterusbrunnen, in deren nächster Nähe sich das reizende Fichtenwäldchen „Noa“ mit vielen hübschen Villen befindet.

Das Comitat ist in drei Verwaltungsbezirke getheilt: den unteren, oberen und den Bezirk von Hoffufalu.

Auf der Flügelbahn Kronstadt-Zernezst, deren Station sich bei der St. Bartholomäus-Kirche befindet, fährt man durch die Burzenländer Ebene gegen Südwest dem Törzburger Paß zu, der zwischen dem Bucsecs und Königsstein eindringt. Die erste Station ist Neustadt (Kereftényfalva) mit 2600 Einwohnern. Es hat eine bemerkenswerthe evangelische Kirche mit alter Burgmauer. Die Bewohner verdanken ihren Wohlstand dem Ackerbau und einem regen Handel mit Rohproducten und einzelnen Artikeln der Hausindustrie. Zum wirtschaftlichen Gedeihen der Gegend trägt die große Spiritusfabrik bei mit ihrer mustergiltigen Mafstanzalt, die jährlich über tausend Stück Vieh mäftet. Geht man vor das Südende des Dorfes hinaus, so sieht man den Bucsecs in seiner ganzen Majestät vor sich. Seine Vorberge sind schöne rundliche Waldberge, aus deren dunklem Grün zwei nackte Spitzen und ein ruinengekrönter Fels aufstreiben. Die Ruine ist die der Burg Rosenau (Rozsnyó), die im Capitel „Baudenkmäler“ besprochen wurde. Ihr zu Füßen liegt die gleichnamige Ortschaft (5000 Einwohner), eine der bestgebauten im Burzenlande, die mit ihren schönen Häusern förmlich städtisch dreinschaut. Südwestlich liegt Wolkendorf (Volkány) mit Steinkohlenwerken. Eine gute Comitatsstraße führt von hier nach dem nahen Bezirksitz Zeiden (Zeketehalom). Die hübsch gebaute, wohlhabende Großgemeinde mit fast 5000 Einwohnern liegt am Fuße des 1294 Meter hohen Zeidenerberges. Der ausgedehnte Hauptplatz hat interessante Gebäude: die alte, etwas verfallene Kirche, das hübsche Pfarrhaus, das schöne Gemeindegasthaus und das große Gemeindegasthaus; außerdem haben die Evangelischen eine achtclassige höhere Volksschule. Nahe dem Orte sieht man die Trümmer der Zeidener Burg (Schwarzburg).

Östlich von Zeiden, etwa 8½ Kilometer von Kronstadt, liegt Weidenbach (Vidombák), am Weidenbach und der Kronstädter Landstraße. Es ist von so strenger Keilichkeit, daß es die Perle des Burzenlandes heißt. In der Mitte ist der Hauptplatz mit der gothischen, von fünfthürmiger Steinmauer umgebenen Kirche der Evangelischen. Nordöstlich von Zeiden liegt H elsdorf (Höltövény, 2500 Einwohner), mit ansehnlicher Landwirthschaft und Viehzucht, und westlich von diesem das wohlhabende Neudorf (Barcza-Ujfalu).

Im nördlichsten Zipfel der unteren Gegend (Mvidék) liegt Geist (Ápácza), am Alt, in diesem Comitat die erste Station der Eisenbahnlinie Budapest-Predeal. Von den 1800